

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 :. Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelle oder deren Raum 20 Pfg.
von auswärts 25 Pfg. im Restament 75 Pfg.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 25 Pfg.

Nr. 204

Mittwoch, 24. September 1919

22. Jahrgang

Zur Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen.

In den nächsten Tagen sollen 120 000 Mann aus englischer und französischer Gefangenschaft über Düsseldorf nach Hause geleitet werden.

In Koblenz treffen täglich zwei Züge mit Gefangenen aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft ein. Diejenigen, welche linksrheinisch zu Hause sind, bleiben im Durchgangslager Koblenz, gestern zum Beispiel annähernd 500, während die übrigen aus dem unbefestigten Deutschland nach Limburg weiterfahren.

Frankreichs Ratifikation.

Aus Lyon wird gemeldet, daß die französische Abgeordnetenkammer den Friedenvertrag ratifiziert hat. Eine direkte Nachricht aus Paris liegt darüber noch nicht vor.

Laufing über die Ratifikation.

Aus Neuyork wird unterm 21. drahtlos gemeldet: Der amerikanische Staatssekretär Lansing hat erklärt, daß der Friedensvertrag ohne weiteren Aufschub und unverändert bestätigt werden müsse. Es sei nichts im Vertrage, was im Widerspruch mit der Souveränität Amerikas stehe. Die ganze Welt rufe nach Frieden und unsere Vaterlandsliebe und unser Gemeinschaftssinn rufen gleichfalls danach. Wir haben bereits zu lange gewartet.

Die Finanzlage der Bundesstaaten.

Unter dem Vorsitz des preussischen Finanzministers Dr. Südekum-Berlin sind in der Hamburger Residenz die Finanzminister der Länder Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hessen und Baden zu einer streng vertraulichen Besprechung zusammengetreten. Die Beratungen werden zwei Tage in Anspruch nehmen und dienen einer Aussprache über die Finanzlage der einzelnen Bundesstaaten. Der Besprechung wohnte auch der preussische Minister für öffentliche Arbeiten, Dejer, bei.

Italien in Erwartung der Fremden.

Aus sicherer Quelle wird berichtet, daß eine Million Touristen um Erteilung eines Passes nach Italien nachgesucht hat. Itali hat im Verein mit dem Industrieminister dem Hotelierverbande Anweisungen gegeben, daß die fremden Gäste gut aufgenommen werden sollen.

Die trostlosen Zustände in Petersburg.

Einer Meldung aus Helsingfors zufolge ist ein Engländer nach abenteuerlichen Erlebnissen aus Petersburg in Reval eingetroffen, der erklärt, daß Petersburg gegenwärtig im Todeskampf liege und seiner vollständigen Vernichtung entgegengehe. Es sei nicht mehr möglich, das Leben aufrechtzuerhalten, in einem Monat werde es auch kein Brennmaterial mehr geben. Petersburg sei nun ohne jede Bahnverbindung, so daß auch keine Lebensmittel mehr einträfen. Wenn die Stadt nicht binnen kurzer Zeit entsetzt werde, komme die Hilfe zu spät, und von 400 000 Menschen, die jetzt die unglückliche Bevölkerung dieser Stadt ausmachen, werde nur noch ein geringer Bruchteil vorhanden sein.

Drohender Generalstreik in der Berliner Metallindustrie.

Die Vertrauensleute und Obmänner der Metallindustrie hielten in den Kammersälen in der Teltower Straße eine mehrstündige Sitzung ab, in der einstimmig beschlossen wurde den Metallarbeitern den Generalstreik zu empfehlen. „Dienstag soll in allen Betrieben eine Abstimmung vorgenommen werden, und falls sich eine Zweidrittelmehrheit für den Streik ergeben sollte, würde der allgemeine Ausstand eintreten. Der Leiter der Fünftagekommission, Rausch, gab in einem Bericht ein Bild von der allgemeinen Lage und sprach die Hoffnung aus, daß morgen der Generalstreik ausgeführt werde.

Kleine politische Nachrichten

— Unliebsame Vorkommnisse der letzten Zeit haben dem Reichswehrminister Veranlassung gegeben, den Truppenteilen das Vortragen schwarz-weiß-roter Fahnen beim Marsch durch ihre Garnisonen usw. zu verbieten.

— Die Friedensverhandlungen in Bifow zwischen Estland und Sowjetrußland sind abgebrochen worden. Die Ursache hierfür ist die Forderung Estlands, gleichzeitig Verhandlungen zwischen den andern baltischen Staaten und Rußland einzuleiten.

— Der König, die Königin und Prinz Leopold sind nach Ostende abgereist, um sich auf dem Dampfer George Washington nach Amerika einzuschiffen.

— Eine große Mustermesse wird in Brüssel im April 1920 stattfinden. Nur alliierte und neutrale Firmen werden zugelassen werden.

— Drei New Yorker Schulen des Deutsch-amerikanischen Schulvereins, in denen die Kinder deutschen Unter-richt erhalten, haben jetzt wieder ihre Tore geöffnet.

— Reuter meldet aus Melbourne vom 19. d. Mts. daß einige deutsche Waren, die über Amerika in Australien eingeführt wurden, von den Zollbehörden angehalten wurden. Sie sollen vernichtet werden.

Kirchliches

Vatikanische Nachrichten.

Wie die „Unità cattolica“ von Florenz meldet, bereitet Kardinal Merry del Val „Erinnerungen an das Pontifikat Pius X.“ vor. Merry del Val war bekanntlich der Staatssekretär Pius X. und stand infolge seines Amtes und auch persönlich dem verstorbenen Papste sehr nahe. Der Kardinal wird seine Memoiren, die ein mächtiges Dokument für die neueste Kirchengeschichte bilden werden, in englischer Sprache bei einem Londoner Verleger erscheinen lassen; gleichzeitig sollen deutsche, französische, italienische und spanische Übersetzungen aus-gegeben werden.

Der Kölner Katholikentag verschoben.

Der Kölner Katholikentag ist laut einstimmigem Beschluß des Kölner Katholikentages auf das nächste Frühjahr verschoben worden. Er war für den 4. November in Aussicht genommen. Der Entschluß der Verschiebung ist im wesentlichen durch die Erwägung herbeigeführt, daß am 1. Oktober erneute große Verkehrs-schwierigkeiten eintreten werden.

Rheinland und Westfalen

* Koblenz: „Nix verstehn!“ Das war die einzige Antwort, die zwei junge „Dämchen“ am Rhein-werft am Sonntag einem Schuttmann gaben, als er sie nach ihren Papieren fragte. Als es dem Polizisten nicht gelingen wollte, eine Verständigung herbeizuführen, nahm er sich einen amerikanischen Militärpolizisten zu Rat. Aber auch diesem gegenüber wußten die beiden Mädchen keine andere Auskunft zu erteilen, als stets die stupide Antwort „Nix verstehn!“ Schließlich erfolgte die Festnahme.

* Kreuznach: Wodurch die hohen Obstpreise entstehen. Trotz großer Nachfrage kamen bisher noch keine Obstverkäufe zustande, da die Landwirte das Obst zu den festgesetzten Höchstpreisen nicht hergeben wollen, sondern mindestens das Doppelte (!) verlangen.

* Jülich: Das hiesige militärische Polizeigericht verurteilte einen Bürger aus M.-Gladbach zu einem Monat Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe, weil er wiederholt Lebensmittel aus dem Kreise zum Schaden der Bevölkerung ausgeführt und sich bei seiner Verhaftung widersetzt hatte. Drei Eisenbahnangestellte, welche die Schmuggler benachrichtigt hatten, daß der Zug durchgesehen werden würde, erhielten je 16 Mark Strafe.

* M.-Gladbach: Schrecklicher Tod. Einen jähen Tod fand der Kriegerbeschädigte Anstreichermeister Franz Dicker von hier. Er lehnte auf der Eisenbahn-fahrt von Aachen nach Krefeld in einem überfüllten Abteil gegen die Tür. Plötzlich stieg die Tür auf, und Dicker stürzte auf das Nachbargleise, auf dem gerade ein Schnellzug vorbeifuhr. Dicker, dem beide Beine abgefahren wurden, war auf der Stelle tot. Er hinterläßt Frau und ein Kind.

Brühl und Umgebung

Brühl, 24. September.

Der Brühler Männer-Gesangverein feierte am letzten Sonntag sein 78. Stiftungsfest. Er freuten sich die Festlichkeiten des Vereins stets eines großen Besuches und ist die Aufbaue des Programms auch stets eine sehr durchdachte, so gewann dieses Stiftungsfest noch besonders dadurch an Glanz und Feierlichkeit, da 13 Herren ihr 25. Jubelfest feierten. Es waren 5 aktive und 8 inaktive Mitglieder. Das Vorstandsmittglied Herr Fritz Blume feierte vorerst in begeisterten Worten den Präsidenten des Vereins Herrn W. Rösch, der ebenfalls zu den Jubilaren zählte, und entwarf ein treffliches Bild von der vorbildlichen Tätigkeit des Präsidiums, wie auch von den Verdiensten, die er sich um den Verein erworben hatte. Damen des Vereins überreichten hierauf Herrn Rösch die Ehrenurkunde für seine 25-jährige Mitgliedschaft und anschließend überreichte Herr Fritz Blume dem Jubilar eine prachtvolle silberne Fruchtstange, die die aktiven Sänger ihrem Präsidenten verehrt hatten. Ein von Fr. Rüsgen vorgetragener Prolog, den Herr Jos. Hütt verfaßt hatte, fand allgemeinen Beifall. Pünktlich ergriff der Präsident und Jubilar Herr W. Rösch das Wort, ehrte die anderen Herren Jubilare, überreichte ihnen die Ehrenurkunde des Vereins und dank-

te Allen und Jedem die ihm im Laufe der Jahre seiner Tätigkeit als Präsident unterstützt hatten. Mit dem stimmungsvollen Chore, Jubilate, schloß die Fete. Erwähnt müssen die Solis der Herren Jos. Sieburg und Jean Gul werden. Die plattdeutsche Poesie „Die Verlobung in der Wäsktösch“ füllten den humoristischen Teil des Abends aus und der reiche Applaus entlohnte die Spieler für ihre talentvollen Darbietungen. Ein Sammlung für unsere heimkehrenden Kriegsgefangenen ergab die Summe von 163,45 Mark. Bei frohem Jubel blieb die Gesellschaft noch einige Stunden zusammen. So verlief das Fest in harmonischer und glanzvoller Weise.

* Zur Kohlennot. Der Reichskommissar für die Kohlenverteilung weist darauf hin, daß zurzeit viele Anträge von Landwirten auf Anschluß ihrer Betriebe an elektrische Ueberlandzentralen eingereicht werden, weil die Kohlenversorgung der einzelnen Betriebe eine höchst unbefriedigende ist. Der Kohlenkommissar macht jedoch darauf aufmerksam, daß auch der elektrische Strom meistens aus Kohle erzeugt wird und daher im allgemeinen ebenso knapp ist wie die Kohle, falls nicht ein Erzeugung durch Wasserkraft in Betracht kommt. Doch auch in diesem Falle ist stets eine Untersuchung notwendig, inwieweit die Maschinenleistung und die Fernleitung eine größere Stromabgabe technisch überhaupt noch zulassen. Für jeden Neuananschluß muß deshalb die Genehmigung des Vertrauensmannes des betreffenden Werkes und der zugehörigen Kohlenwirtschaftsstelle eingeholt werden.

< Lebensmittelausgabe. In den Lebensmittelgeschäften wird auf Einfuhr-Zusatzkarte 1 der Woche der grünen Einfuhr-Zusatzkarte einhalb Pfund An-landsmehl zu 42 Pfennig für den Kopf der Bevölkerung nach Kundenliste ausgegeben.

Derzborf, 24. September. Zentrumspartei. Am kommenden Montag, den 29. September, abends 8,30 Uhr findet im Lokale Leyendeder ein Schulungsabend der Zentrumspartei statt. Ein auswärtiger Redner wird sprechen über Sozialisierung. Die Anhänger des Zentrums werden zu diesem Abend alle herzlich eingeladen.

Derzborf, 24. September. Zurückgekehrte Gefangene. Als erste sind in unserm Ort die Herr Heinrich Demandt und Heinrich Röhl aus der Gefangenschaft zurückgekehrt. Ersterer war in amerikanischer und letzterer in englischer Gefangenschaft. Die Freude der Angehörigen über ihr unerwartetes Eintreffen war nicht beschreiben. Das Dorf nahm an dieser Freude regen Anteil.

Derzborf, 24. September. Wallfahrt nach Remagen. Am kommenden Samstag, den 27. September geht von hier aus eine Fußprozession nach Remagen zur Behebung von evtl. Pflanzwierigkeiten mögen die Teilnehmer rechtzeitig bei dem führenden Brudermutter, Herrn Johann Müsch, Hauptstraße, melden. Es zu erwarten, daß bei der stets regen Beteiligung an dieser Wallfahrt auch in diesem Jahre viele Einwohner an der Prozession teilnehmen werden.

Derzborf, 24. September. Unser Pfarrer, der hochw. Herr Martin Renard wurde zum Pfarrer in Eiseren ernannt. In erster Zeit Rektor, und als Pfarrer zur Pfarrerei erhoben wurde, Pfarrer u. jener Kirchengemeinde, ist er immer nur bestrebt gewesen das Beste für seine ihm unterstellten Gläubigen zu errichten und hat sich in seiner langjährigen segensreichen Wirksamkeit nicht allein die allgemeine Hochachtung und die seiner eigenen Gemeinde erworben, sondern sein Ruf als väterlicher Seelenhirt ist weit über die Grenzen seines Wirkungsortes in bester Weise erklingen. Man sieht ihn ungern von hier scheiden, allgemein wird sein Fortgang bedauert.

Aus aller Welt

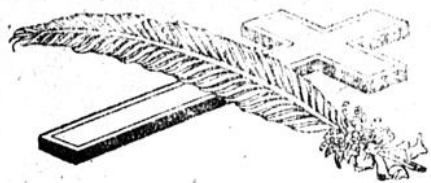
Sprengung einer Stadtverordnetenversammlung.

Die letzte Stadtverordneten-Versammlung in Stettin wurde von Magistratsbeamten gesprengt. Diese hatten die Tribünen des Sitzungssaales besetzt und forderten von dort aus mündliche Verhandlungen mit dem Oberbürgermeister wegen ihrer Gehaltsforderungen. Da kam es zu derartig lärmenden Kundgebungen, daß die Sitzung aufgehoben werden mußte.

Zugzusammenstoß.

Mainz. Auf Bahnhof Osthafen stießen heute vier Wagen, die sich von einem Güterzug losgerissen hatten, auf abfallender Strecke mit rasender Schnelligkeit auf einen nach Worms fahrenden Personenzug auf. Der letzte Wagen des Personenzuges wurde zertrümmert und geriet in Brand. Zwei Reisende wurden getötet, eine größere Anzahl anderer kam mit Verletzungen davon. Der Sachschaden ist erheblich.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheim
Trud und Verlag: Peter Becker, Brühl



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern nachmittag unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Kaumanns

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb infolge eines Schlaganfalles im Alter von 45 Jahren.

Um ein stilles Gebet für den Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, den 24. September 1919.

Die feierlichen Exequien werden Freitag, den 26. Sept., morgens 8.15 Uhr, in der Pfarrkirche gehalten; daran anschließend findet die Beerdigung vom Trauerhause, Markt 25, aus statt.

Milchkarten-Ausgabe.

Gegen Vorlage der Hausstandsliste und Abgabe der alten Milchkarten-Abschnitte werden neue Milchkarten im Rathause Brühl-Land, Zimmer 6, zu folgenden Zeiten ausgegeben:

- Donnerstag, den 25. September, vormittags von 8-10 Uhr für Badorf;
- Donnerstag, den 25. September, vormittags von 10-12 Uhr für Wilsdorf;
- Donnerstag, den 25. September, nachmittags von 2-3 Uhr für Wilsdorf;
- Donnerstag, den 25. September, nachmittags von 3-4 Uhr für Schwadorf;
- Donnerstag, den 25. September, nachmittags von 4-5 Uhr für Berzdorf;
- Freitag, den 26. September, vorm. von 8-10 Uhr für Kierberg;
- Freitag, den 26. September, vorm. von 10-12 Uhr für Grubwert-Deide.

Milchkarten „Laut Altes“ werden gleichzeitig auf Zimmer Nr. 5 ausgegeben. Die angelegten Stunden sind genau einzuhalten.

Brühl, den 23. September 1919.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.



Vivat Gerhard!

Unser hochverehrter Vereinswirt Herr Gerhard Vogel zu seinem heutigen Namensfest die herzlichen Glück- u. Segenswünsche

Daß Freunde jetzt ein Lied erschallen aus Lieb- und dankerfüllter Brust. Es gilt ja dem, der uns und allen stets gutes tut mit Freud und Lust. Er ist der hochverdiente Mann, der unserer sich gern nimmt an; Drum wünschen wir aus warmer Brust ihm Glück und Wonne, Freud und Lust! Laß ihn dies Fest noch oft erleben, Daß wir von Liebe und von Dank ihm stets Beweise können geben. Nach unseres Herzens tiefstem Drang Ja, Brüder, singt so mäh' es sein Und Gott geb' seinen Segen drein! So sei es viele Jahre noch! Unser Vereinswirt lebe hoch!

Gewidmet von der St. Anbertus-Schützen-Gesellschaft und Lotterie-Gesellschaft in Wilsdorf.

Koher Feiertage halber

bleibt das Geschäft
Donnerstag und Freitag geschlossen.

Herm. Baehr, Schloss-Strasse 15.

Koher Feiertage wegen

bleibt mein Geschäft
von Mittwoch abend
bis Samstag abend
7 Uhr geschlossen.

JS. INGBER, Schuh- u. Lederhandlung
Brühl bei Köln. Telefon 162.

K. K. V.

Kath. kaufm. Verein

Donnerstag, 25. Sept.,
abends 8.30 Uhr im Ver-
einslokale Ratskeller:

Versammlung

Nachher gemittl. Unter-
haltung.
Um zahlreiches u. pünkt-
liches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Feiertage

wegen
von heute abend bis
Freitag abend
6 Uhr
geschlossen.
Brünell, Wallstr. 70

Detektiv

D. Philippi
Köln, Wolfstr. 4
am Neumarkt
Tel. B 3345

Beobachtungen
Ermittlungen
und Reisebegleitung
Ausführliche Auskünfte
über Vermögens u. Familien-
verhältnisse, Verleihen usw.
auf alle Fälle schnell und
erfolgreich.

Detektiv

Münstedt

erledigt
vertrauliche u. diskrete
Aufträge.

Köln a. Rh.

Hohenstaufenring 37

Telef. A 7255. Geogr. 1895.

Ref. a. a. Kreis.

Stempelfabr. Bach

Jonh. A. Köhler

Gummi - Metall

Schilder aller Art

Köln, Mühlentisch 25

Telef. B 2183

A. Kautaba

beißt 6 Draht garantiert
einer Latat, liefert in je-
der beliebigen Menge.
Rustverbindung 100 Rollen zu
Wt. 65.- Nachnahme.
Franz Wershoven,
Kaiserslautern.

RIESEN-PALAST

Köln, Friesenplatz 23.

Täglich abends 7 Uhr:

**Grosse
Spezialitätenvorstellung
mit dezentem Familienprogramm
u. Restaurationsbetrieb.**

Prima Biere. Vorzügl. Weine.
Gute Küche.

Fernruf A 6651 und B 2719.
Prachtvolle Dekoration.

Elegante Aufmachung.

Friesenpalast Kabarett

Künstlerspiele mit

Elly Kelly, Iris Sigried, Carina, Gretel Sigried,
Helene Schüler, Hans Fiedler, Herrn. Bruneister
sowie das Künstler-Trio, Kapellmeister P. Stahl,
Flügel, Geczyzi, Lacz, Violin-Virtuose, Müller,
Cellist.

Erstklassiger Restaurationsbetrieb.

Kölner Radrennbahn

Direkt: Walter Schmitt - Strassenb. 12, 14, 16
Telephon B 9619

Sonntag, den 28. September 1919

nachmittags 2 1/2 Uhr

**Grosser und Kleiner
Industrie-Preis**

über 25 und 75 km.

Es starten u. a.:

Stellbrink - Thomas

Witig - Müller

Flieger-Rennen

Grosses Konzert

Karten in den Vorverkaufsstellen und an den
Kassen der Radrennbahn.

Fahrräder werden aufbewahrt.

Freitag und Samstag:

Training d. eingetroffenen Fahrer

Tricot- Unterwäsche

für Herren
für Damen
und Kinder

Aufs Neue in mannigfaltigster Auswahl.

LEONH. TIETZ

Köln

Verkauf im Erdgeschoss

: Wollwaren-Abteilung :

Amerik. Wolldecken

treffen täglich ein.
Vorzüglich geeignet für Mäntel, Damenmäntel sowie
Herrenkleidung, in allen Farben.

Herm. Baehr, Schloss-Str. 15.

Stoff für helle jugendl. Jackenkleider

billig abgegeben.

Eberh, Steinweg 12.

Tüchtiger Modell- Schreiner

sofort gesucht.

Maschinenfabrik, Eisen-
und Metallgiesserei,
Brühl, Kölnstrasse 262.

Tüchtiger erfahrener
Gärtner

für Obst- und Gemüsebau,
sowie Treibbeete gesucht.
A. Kivernagel,
Wagenfabrik, Brühl.

Mehrere
Gartenarbeiter

für sofort gesucht.
Gärtnerei Zabelberg,
Kaiserstrasse.

Erfahrene Gehäusen

geht. Otto Sonnenschein
Maler u. Anstreichermeister
Kurfürstenstrasse 18.

Stetiger properer

Arbeitsjunge

geht. Denselben ist Ge-
legenheit geboten sich in
elektr. Installation auszu-
bilden. Näheres in der Ge-
schäftsstelle d. Stg.

Kräftiger Mann

als Begleiter für Auto ge-
sucht. Wo, sagt d. Geschäftsst.

Hausknecht

sucht Eienhandlung
Gottfr. Pfeil,
Hilfsstrasse 36/40.

Braves fleißiges
Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.
Küngsdorfer Kirchenstr. 126

Tüchtiges
Diensmädchen

für alle Hausarbeiten bei
guter Behandlung und ho-
hem Lohn gesucht. Wo sagt
die Geschäftsstelle d. Stg.

Ein fleißiges braves
Mädchen

bei guter Behandlung und
hoher Lohn gesucht. J. Severin,
Godefr. Burg.

Zuvert. Mädchen

sofort gesucht.
Direktor Ackermann
Friedrichstr. 2

Wegen Geirat meiner
Hausbaterin suche ich bis
1. Okt. oder später eine äl-
tere unabhängige Frau oder
Mädchen zu empfangen.
Schloßstrasse 17, I. Et.

Zuvert. Mädchen

für alle Hausarbeiten sofort
geht. Wilsdorf, Gartenstrasse 28.

Zuvert. Mädchen

von 17-18 Jahren für alle
Hausarbeit gesucht.
Kantone Grube Wilsdorf.

2-Zimmer-Wohnung

mit Hochgelegentheit zu mi-
eten geht. Wo sagt die Geschäftsstelle

3 Zimmer

oder 2 Zimmer mit Küche
per sofort zu mieten geht.
Offerten unter F. D. 9157
an die Geschäftsst. erb.

Wohnung

von 6 Zimmern zu mieten
oder entp. Haus mit Garten
in Brühl oder Umgebung zu
kaufen geht. Offerten unter
K. B. 88 an die Geschäftsst. erb.

Wohnung

von 5-6 Zimmern oder auch
Einamilienhaus zum 1.
November oder später ge-
sucht. Offerten unter K. L.
136 an die Geschäftsst. erb.

Besseres Brautpaar findet
elegante Wohnung

(2 Zimmer) mit guter Ven-
tion in kleiner Villa zu mäh.
Briele. Wo sagt die Ge-
schäftsstelle d. Zeitung.

Vorzügl. reichlichen
Mittag- u. Abendtisch
in best. Privatbaue zu hab.
Wo sagt die Geschäftsst.

**Stühle werden
geflochten**

Schulstrasse 85 I.

Für Wiederverkäufer!

Schulartikel

Prüf. Tafeln, For-
misten usw.

Schreibwaren

Briefmarken, Kichen-
marken usw.

Galanteriewaren

Kammi, Spiegel, Kol-
liers, Nagel u. a. m.

Spielwaren

Diado o, Mädel, Gar-
tengeräte usw.

Packpapiere

Haushalt-Artikel

C. H. Weiler

Köln, Hansa-Ring 133

Telephon B 163

Mehrere erwachsene
Kaninchen

zu verkaufen. Näheres in
am Donnerstag.

Mantelofen

mit Rohr zu verkaufen. Wo
sagt die Geschäftsst.

Behrock-Anzug

(Friedensware)
preiswert zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsst.

Eine noch gut erhaltene
Nähmaschine

zu verkaufen.
Kempischstrasse 29.

Eine gut erhaltene
Schlafzimmer-einrich-

tung zu kaufen geht. Offerten
unter B. S. 137 an die Ge-
schäftsstelle d. Stg. erb.

Paletot

für Knaben von 15 Jahren
zu verk. Wo sagt die Geschäftsst.

Neuer grauer
Wollrock

zu verkaufen. Näheres bei
Bier, Bahnhofstrasse 4.

Melonen-Kürbis

best. Sorte zum Einmachen
empfehlen

Kribben, Kierberg.

3 schöne große
Mutterkaninchen

zu verkaufen. Grubwert,
Grubentstrasse 16.

Prima
Zucker-Möhren

Weiß- und Rotkohl
jedes Quantum zu Tages-
preis abgegeben.
Peter Bürging, Wilsdorf
Kurfürstenstr. 53

Esel

schwarz, zu kaufen gef. Ang.
mit Preis an
Peter Jaden, Köln,
Mechildstr. 21a Fern. B 2655

Ländliches Anwesen

mit guten Gebäuden und
einem für Obst- und Gemüse-
bau geeigneten Boden in
Größe von 5 bis 15 Morgen
möglichst zusammenhängend
gelegen auch gegen bar zu
kaufen geht. Verkäufer
kann längere Zeit als Woch-
ter wohnen bleiben.
Offerten erbeten unter
Spinradstr. 11, Wilsdorf
Obercaffel, Wilsdorf-
strasse 19.

Vereinstrommel

zu kaufen geht. Wo sagt
die Geschäftsstelle.

Silbertasche

mit Inhalt Freitagabend
auf Bahnhofstrasse 11
verloren. Wiederbr. gute Be-
lohnung. Wo, sagt d. Geschäftsst.

Junggeheile, evgl. 30 Jahre
alt, da hier fremd, sucht auf
diesem Wege die Bekann-
schaft eines Brautleins oder
junger Witwe, zwecks späterer

Heirat.

Nur ernigemeinte Angebote
unter J. M. 9156 an d. Geschäftsst.